

Inhaltsverzeichnis

Die besondere Rolle der Faschismusforschung in Deutschland – eine Einleitung des Übersetzers.....	9
Begriffliche Herausforderungen durch die englischsprachig geprägte Faschismusforschung.....	10
Die Entwicklung der Faschismusforschung in Deutschland...	13
Der gegenwärtige Nutzen von Roger Griffins Ansatz für die deutschsprachige Forschung	19
Geleitwort von Andreas Kemper.....	21
Danksagungen	23
1 Einführung: Warum der Faschismus ein „Schlüsselbegriff“ ist.....	25
Was ist also Faschismus?	25
Warum der Faschismus nicht das Gleiche wie eine Ente ist....	27
Die in diesem Band verwendete narrative Geschichte des „Faschismus“	28
Weitere Gründe, ein Buch dem Faschismus als Schlüsselbegriff der politischen Theorie zu widmen.....	31
Die Struktur dieses Buches.....	33
2 Den Faschismus begreifen: Marxistische und frühe liberale Ansätze	37
Die Suche nach einer Definition	37
Die marxistische Schule: Faschismus als Avantgarde der kapitalistischen Reaktion.....	38
Die Agententheorie	41
Die bonapartistische These.....	45
Spätere Entwicklungen in der marxistischen Theorie.....	50
Die politische Sirene.....	56

	Die Verwirrung der liberalen Historikerinnen und Historiker	58
	Ein Ausweg aus dem Labyrinth	63
3	Eine Arbeitsdefinition: Faschismus als revolutionäre Form des Nationalismus.....	71
	Ein dritter Weg, Faschismus zu verstehen.....	71
	Palingenetischer Ultrationalismus	75
	Eine Ein-Satz-Definition des Faschismus	82
	Mosses Anwendung der methodischen Empathie in der Faschismusforschung.....	84
	Die Verbreitung des neuen Paradigmas.....	87
	In Richtung einer neuen Welle der Zusammenarbeit in der Faschismusforschung.....	90
	Die Etablierung des neuen Paradigmas.....	95
	Einige Ratschläge zur Anwendung des empathischen Paradigmas.....	98
4	Der Faschismus der Zwischenkriegszeit: Varianten des revolutionären Nationalismus	103
	Die wandelbare Beschaffenheit der faschistischen Ideologie	103
	Die Ultra-Nation des italienischen Faschismus.....	108
	Die Ultra-Nation des Nationalsozialismus	111
	Die Vielfalt der Gründungsmythen des Faschismus.....	114
	Die Vielfalt der faschistischen Genderpolitik	121
	Die Vielfalt der faschistischen Moderne.....	124
	Die Vielfalt der faschistischen Wirtschaftspolitik	128
	Die Vielfalt des Scheiterns des Faschismus.....	131

5	Neofaschismus:	
	Entwicklung, Anpassung, Verwandlung.....	139
	Der für den Faschismus reduzierte politische Handlungsraum in der Nachkriegszeit	139
	Die Kontroverse um den „Neofaschismus“	142
	Das Scheitern des Neofaschismus als populistische revolutionäre Kraft	148
	Das Scheitern der faschistischen Nachkriegsparteien	155
	Die Ausnahmeerscheinungen in der Ukraine, in Ungarn, in Griechenland und in der Slowakei	159
	Das kultische Milieu des Neofaschismus der Splittergruppen.....	164
	Die Internationalisierung des Faschismus in der Nachkriegszeit	168
	Cyberfaschismus, Metapolitisierung, Geschichtsrevisionismus	172
	Terroristischer Neofaschismus	177
	Neofaschisten: nicht im Einklang mit der Gegenwart, aber immer noch entschlossen, Geschichte „zu schreiben“	186
6	Fazit: Faschismus, Post-Faschismus und nach <i>Faschismus</i> .	187
	Vier Leitsätze für die produktive Anwendung des Begriffs „Faschismus“	187
	Den Fisch fangen, ohne sich im Netz zu verheddern.....	197
	Nach <i>Faschismus</i> : Was man aus der vergleichenden Faschismusforschung mitnehmen kann.....	200
	Was zur nächsten Phase der Faschismusforschung beigetragen werden kann.....	201
	Ein neuer Faschismus?.....	206
	Ist die AfD faschistisch? – Nachwort von Fabian Virchow	211
	Literaturhinweise und Bibliographie	217
	Index	243